

Meridian - Energie – Affirmationen (kurz: MEA-Methode)

Energetische Psychotherapie trifft Affirmationen

Eine Kombination von energetischer Psychotherapie mit Affirmationsarbeit zur Persönlichkeitsentwicklung.

Die Entstehung einer neuen Methode

Auslöser für die Entwicklung dieser Methode war ein M.E.T. Kurs in der Paracelsus-Heilpraktiker-Schule, welchen ich dieses Jahr besucht habe. Ich war davor schon mit EFT vertraut und wollte mir eigentlich nur die Unterschiede, bzw. Parallelen dieser beiden Methoden ansehen. Aber wie so oft im Leben war dieser Entschluss (in diesem Falle an dem Kurs teilzunehmen) ein notwendiger Schritt, wie sich später zeigte. In diesem M.E.T. - Kurs kam irgendwann am Rande die Sprache auf Affirmationen und dass diese meist nicht so wirken, wie man sich dies erhoffen würde. Ob bewusst gehört, gesprochen oder subliminal¹, also durch unterschwellige Botschaften dem Unterbewussten präsentiert, bringen diese Affirmationen oft nicht den gewünschten Erfolg.

Viele Puzzle-Teile ergaben dann das Ganze

Im Weiteren ergab sich fast alles wie von selbst. Die für die Entwicklung der MEA-Methode erforderlichen "Bausteine" lagen bei mir schon länger bereit, es fehlte nur noch die "Eingebung", diese Teile zu verbinden. Ich spreche bewusst von "Eingebung", da ich zu dem Verständnis gekommen bin, dass dies durch meinen Wunsch oder meine "Bitte an das Universum" entstanden ist, ein praxistaugliches neues Verfahren zu entwickeln, mit dem es möglich ist, noch schneller und leichter die "Problemfelder" vieler Menschen in Stärken umzuwandeln. Hier erinnerte ich mich an die Problematik mit den Affirmationen und deren oft geringer Wirksamkeit. Es war schnell klar, dass offenbar das Unterbewusste bestimmte Affirmationen ablehnt. Es sollte ein Verfahren geben, bei dem Affirmationen einfach integriert werden können und das Unterbewusste sich nicht dagegen wehrt.

Welche Teile hier notwendig waren und bei der Entwicklung Verwendung fanden:

Im Vorfeld beschäftigte ich mich mit diversen Lehren, Theorien, Verfahren und Methoden. Um einige zu nennen: Lehre der Wandlungsphasen der fünf Elemente (Holz-Feuer-Erde-Metall-Wasser) der traditionellen chinesischen Medizin, Psychokinesiologie, EFT, M.E.T., Meridianemotionen, Musiktheorie und Musiktherapie mit den Wandlungsphasen der fünf Elemente (Pentatonik), NLP, Hypnose, Affirmationstechniken, Glaubenssätze, allgemeine Meridianlehre, Self-Talk, Feng Shui, usw.

Mit diesem Hintergrund und meiner Praxistätigkeit entstand zunächst eine **Glaubenssatz-Affirmationsliste**, welche ich immer weiter ergänze.

Die Grob-Gliederung für die Auflistung der einzelnen Glaubenssätze erfolgte nach den Funktionskreisen:

- Lunge (Lu)
- Dickdarm (Di)
- Magen (Ma)
- Milz-Pankreas (MP)
- Herz (He)
- Dünndarm (Dü)
- Perikard (Pe)
- 3-Erwärmer (3E)
- Gallenblase (Gb)
- Leber (Le)
- Blase (Bl)
- Niere (Ni)
- Dienergefäß (DG, Du-mai)
- Konzeptionsgefäß (KG, Ren-mai)

¹ subliminale Affirmationen = Affirmationen, welche außerhalb der bewussten Wahrnehmung liegen, meist in einer Frequenz über 16 kHz und damit nicht bewusst hörbar.

Eine **Zwischengliederung der MEA-Glaubenssatz-Affirmationsliste** wurde durch Meridian-emotionen² vorgenommen. Diese Emotionen sind angelehnt an das Werk: „Der Gelbe Kaiser und die innere Medizin“ und „Psychokinesiologie nach Dr. med. D. Klinghardt“)

In der **Feingliederung** sind die derzeit 285 Glaubenssätze aufgelistet. Neben den negativen Glaubenssätzen stehen die entsprechend entgegengesetzten positiven Affirmationen.

Die Glaubenssätze können mittels Bio-Feedback-Testung (z.B. kinesiologischer Muskeltest oder Tensor) „abgefragt“ werden. Die Testung wird zunächst über die Funktionskreise durchgeführt. Bei Resonanz mit einem Funktionskreis werden die Glaubenssätze zu dem Funktionskreis überprüft und ebenfalls nach einer Resonanz gesucht.

Diese **MEA-Glaubenssatz-Affirmations-Liste** habe ich als "praktisches Werkzeug" in meiner Arbeit schon vielfach einsetzen können.

Beispielhaft kann dies am folgenden Auszug einer Paartherapie dargestellt werden:

Paar (w, 43J, m, 46J)

In der Sitzung wurde mit beiden Klienten einzeln gearbeitet, die Frau machte hier den Anfang.

Als Methode wurde M.E.T. in Verbindung mit der MEA-Glaubenssatz-Affirmations-Liste gewählt. Hier wurde bei der Frau mittels Biofeedback (Tensor) der dem Herz-Funktionskreis zugeordnete Glaubenssatz: „Das verdiene ich nicht“ herausgefunden. Bei diesem Satz bestand eine deutliche Resonanz. Die Klientin sprach davon, so weit sie sich erinnern konnte, dass sie der Meinung war, dass sie nie etwas Gutes verdiene. Sie erkannte, dass sie unbewusst eigentlich Wünschenwertes durch ihr Verhalten in der Vergangenheit immer wieder zerstörte. Es wurde mittels M.E.T. der Satz („Ich verdiene meinen Partner nicht“) bearbeitet, sodass nach Löschung dieses Satzes das Muster etabliert werden konnte, dass sie durchaus das Glück einer Partnerschaft verdiene.

Es wurden noch alle übrigen Funktionskreise abgefragt. Alle Funktionskreise waren ausgeglichen. Es lag keine Blockade mehr vor. Die Abfrage, ob wir wissen müssen, woher dieser Glaubenssatz kam, ergab, dass es keine Bedeutung hatte, woher diese Blockade kam.

Danach wurde beim Mann ebenfalls eine Abfrage über die MEA-Glaubenssätze vorgenommen. Hier ergab sich das Dienergefäß- (Gehirn)-Funktionskreis-Muster: „Ich bin gefühllos zu meiner Partnerin“. Dies wurde erklärt, dass er sich durch seinen Verstand „schützen“ wollte. Eine Abfrage, ob dieses Muster jetzt gelöst werden dürfe, erlaubte das Unterbewusste.

Nach der Löschung von „Ich bin gefühllos zu meiner Partnerin“ und der Speicherung von „Ich habe Gefühle zu meiner Partnerin“, fühlte sich der Klient, als ob ihm ein Schutz fehle. Eine wiederholte Überprüfung, ob er diesen Schutz brauche, wurde vom Unterbewussten verneint. Erklärt hat sich der Klient diesen Glaubenssatz als „Schutzmechanismus“, da er spürte, dass seine Partnerin seine Gefühle boykottierte und er sich nicht verletzen lassen wollte.

Nach der Einzelberatung wurde ein gemeinsames Abschlussgespräch durchgeführt, in dem die herausgefundenen Glaubenssätze besprochen wurden.

Dies führte zu einem für beide Partner stimmigen „gemeinsamen Startpunkt“. Als „Hausaufgabe“ wurde beiden je die positive Affirmation mitgegeben.

Dies ist ein wunderbares Beispiel, wie einfach es durch die MEA-Glaubenssatz-Affirmations-Liste über eine Biofeedback- Testung zu einer Aufdeckung von aktuell blockierenden Glaubenssatz- Mustern kommen kann. Das Aufdecken und Lösen dieser Muster war innerhalb von insgesamt 2 ½ Stunden abgeschlossen. Das Paar konnte es zunächst gar nicht fassen, dass innerhalb so kurzer Zeit eine Lösung ihrer Schwierigkeiten möglich war. Natürlich funktioniert diese Methode nicht immer so reibungslos. Es kommt darauf an, wie bereit das Unterbewusste ist, das eigentliche Thema „freizugeben“. Es kann auch vorkommen, dass es mehr als ein zentrales Thema gibt. Hier müssen wie bei einer Zwiebel Schale für Schale gelöst werden, um zur tatsächlichen Kernproblematik zu kommen.

Ein weiteres Teilstück, welches in die Methode Einfluss genommen hat, war die **Musiktheorie und Musiktherapie nach den Wandlungsphasen der fünf Elemente**. Schon seit dem Werk „Yueji“ (Über die Musik) oder dem Werk „Der gelbe Kaiser und die innere Medizin“ ist bekannt, dass Heilungsprozesse durch den gezielten Einsatz von „*Musik nach den Wandlungsphasen der fünf Elemente*“ unterstützt werden können. Diese „*Elemente-Musik*“ folgt hier streng den Regeln der fünf-Ton- Technik (Pentatonik).

Jedes der fünf Elemente hat so eine eigene Tonart mit je fünf Tönen. Die gesamte chinesische traditionelle "Volksmusik" folgt den Regeln der Pentatonik.

² Emotionen, welche einem bestimmten Meridian zugeordnet sind

Hier die pentatonischen Tonleitern mit dem jeweiligen Grundton der Elemente und transponierte Tonleitern im Wandel der einzelnen Elemente nach den Wandlungsphasen der fünf Elemente:

	木	火	土	金	水
	Holz	Feuer	Erde	Metall	Wasser

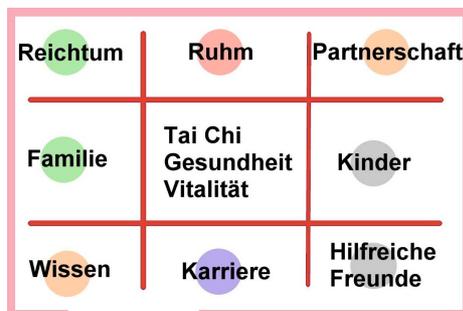
木 Holz (jue)	
火 Feuer (zhi)	
土 Erde (gong)	
金 Metall (shang)	
水 Wasser (yu)	

Dabei werden auch die Charaktere der Elemente bei der Komposition berücksichtigt. Holz als Element des Erwachens und Entstehens, Feuer als kraftvolles, hitziges Element, die Mitte (zhong) Erde "süß" und weich in der Melodie und im Gleichgewicht mit Instrumenten, Metall "scharf" und ansteigend, zum Schluss das Wasser langsam, leicht melancholisch und spirituell.

Die Musik unterstützt und stärkt das jeweilige Element. Diese Musik hatte ich selbst komponiert und in einer meiner Audio- CD's verwendet. Bei dieser CD handelt es sich um eine meditative Phantasiereise mit den fünf Elementen. Es werden Bilder, welche mit den jeweiligen Elementen assoziiert werden, beschrieben und mit der jeweiligen Elementen- Musik hinterlegt. Das Ergebnis ist eine Förderung und Stärkung des jeweiligen Elementes. So sollen alle fünf Phantasiereisen am Stück gehört werden, damit der Fluss der Wandlungsphasen bei Bestehen von Blockaden angeregt wird, bzw. damit einzelne Elemente bewusst gestärkt werden können.

Als weitere "Puzzle-Teile" waren dann noch die **Theorie zu den Wandlungsphasen der fünf Elemente** und das **Feng-Shui** nötig.

Die 9 Bagua- Bereiche des Feng- Shui stellen Kernbereiche eines ausgeglichenen und erfüllten Lebens dar :



Für eine einfache und universelle Anwendbarkeit der MEA-Methode wurden als Grund-Themen die 9 Bagua-Bereiche aus dem Feng- Shui gewählt. Mangel oder Fehlbereiche lassen sich relativ leicht erkennen.

Fehlt es jemandem objektiv z.B. an „Reichtum“, so ist dies ein Hinweis, dass eben im Bereich „Reichtum“ ein Mangel besteht. Für diese Diagnostik bedarf es keine großen Vorkenntnisse oder eine zu lange Exploration. So kann man einfach und zuverlässig blockierende negative Glaubenssatz-Muster erkennen.

Grundsätzlich ist es jedem leicht möglich durch eine relativ einfache Bestandsaufnahme festzustellen, ob es in den Kernbereichen des Lebens Fehlbereiche oder Mangel gibt.

Einfach zu beantwortende Fragen wie: „Fehlt es mir an Kreativität? Habe ich einen Mangel an Reichtum? Fehlt es mir an Ruhm und Anerkennung? Fehlt es mir an einer harmonischen und erfüllten Partnerschaft? Hat meine Beziehung zu meinen Kindern einen Mangel? Habe ich eine mangelhafte Gesundheit und Vitalität?“ ergeben hier schon eine klare Diagnose, welchen energetischen Status die einzelnen Bagua-Bereiche haben.

Dies ist ein einfaches und dennoch sehr genaues Diagnoseverfahren, um blockierende Energie-Muster aufzuspüren. Da die Bagua-Bereiche eine Zuordnung zu den fünf Elementen haben, konnten über die Lehre der Wandlungsphasen der fünf Elemente geeignete Affirmationen in Form von Energie-Mustern zusammengestellt werden.

Diese Energie-Muster sind dann auch der Schlüssel zu dem System.

Unsere Sprache ist im Grunde nichts anderes, als verschiedenen Energie-Mustern bestimmte, leicht unterscheidbare und allgemein verständliche Zuordnungen zu geben. Dies war in der Entwicklungsgeschichte notwendig, da unser Leben in der Gesellschaft immer komplexer geworden ist und noch weiter wird.

Dass hier diese Glaubenssätze und Affirmationen nichts anderes als Energie-Muster-Informationen sind, kann man daran sehen, wenn bspw. Tiere mit einem Biofeedback-Verfahren getestet werden (z.B. mit Surrogat bei kinesiologischer Testung oder mittels Tensor)

So habe ich unseren betagten Familienhund (welcher schon zu schwach für längere Ausflüge ist) mittels Tensor abgefragt, welcher Glaubenssatz bearbeitet werden müsse, damit der Hund keine emotionale Kränkung erfährt, wenn sich hier jemand einen Tag um den Hund kümmert, während wir einen Ausflug machen.

Das Ergebnis war erstaunlich und brachte mich auch ein wenig zum Lachen. Von den 285 möglichen Glaubenssätzen kam heraus: „Ich bin beleidigt“

Dies war also die Entsprechung (bzw. Übersetzung) des Energie-Musters, welches bei dem Hund wirkte. Dieses Beispiel verdeutlicht, dass die ganzen Glaubenssätze nur Energie-Muster sind, welche „in jede Sprache“ übersetzt werden können. Selbst von Tier zu Mensch.

Aus den bisher beschriebenen Einzel-Teilen entstand dann die Meridian-Energie-Affirmations-Methode (kurz: MEA-Methode)

Ähnlich wie bei EFT oder M.E.T. sollten hier die negativen Energie-Muster (neg. Glaubenssätze) zuerst bearbeitet werden, damit die positiven Affirmationen vom Unterbewussten ohne Widerstand aufgenommen werden können. Die wichtigsten Unterschiede zu EFT oder M.E.T. sind, dass hier erstens nur ein Klopfpunkt benötigt wird (Dü3) und zweitens, dass nicht die negative Aussage, sondern gleich die positive Affirmation bearbeitet wird. Nach Auswahl einer Anwendungsmöglichkeit (s.u.) liegt der Methode immer das gleiche Prinzip zu Grunde. Es gibt drei Stufen und drei Phasen. Die Stufen beschreiben das praktische Vorgehen, die Phasen berücksichtigen die Häufigkeit der Anwendung.

Stufe 1:Drei Vorübungen:

- Hook (um linke und rechte Gehirnhälfte zu integrieren)
- Thymusklopfen (um eine positive Grundhaltung zu erzeugen)
- Handkantenklopfen auf Dü3 (um eine möglicherweise bestehende psychoenergetische Umkehr (PU) zu bearbeiten

und Überprüfung, ob es innere Widerstände gegen die ausgewählten Affirmationen gibt (mittels Stress-Skala-Test).

Stufe 2:Eventuelle Bearbeitung der Widerstände (durch affirmatives Aussprechen unter gleichzeitigen Handkantenklopfen auf Dü3

Stufe 3:Verinnerlichung der Affirmationen mit anschließender Stabilisierung in der Speicherungs-Phase

Phase 1: Speicherung (die ersten 5-7 Tage)

Phase 2: Vertiefung (im ersten Monat)

Phase 3: Erinnerung (ab dem zweiten Monat)

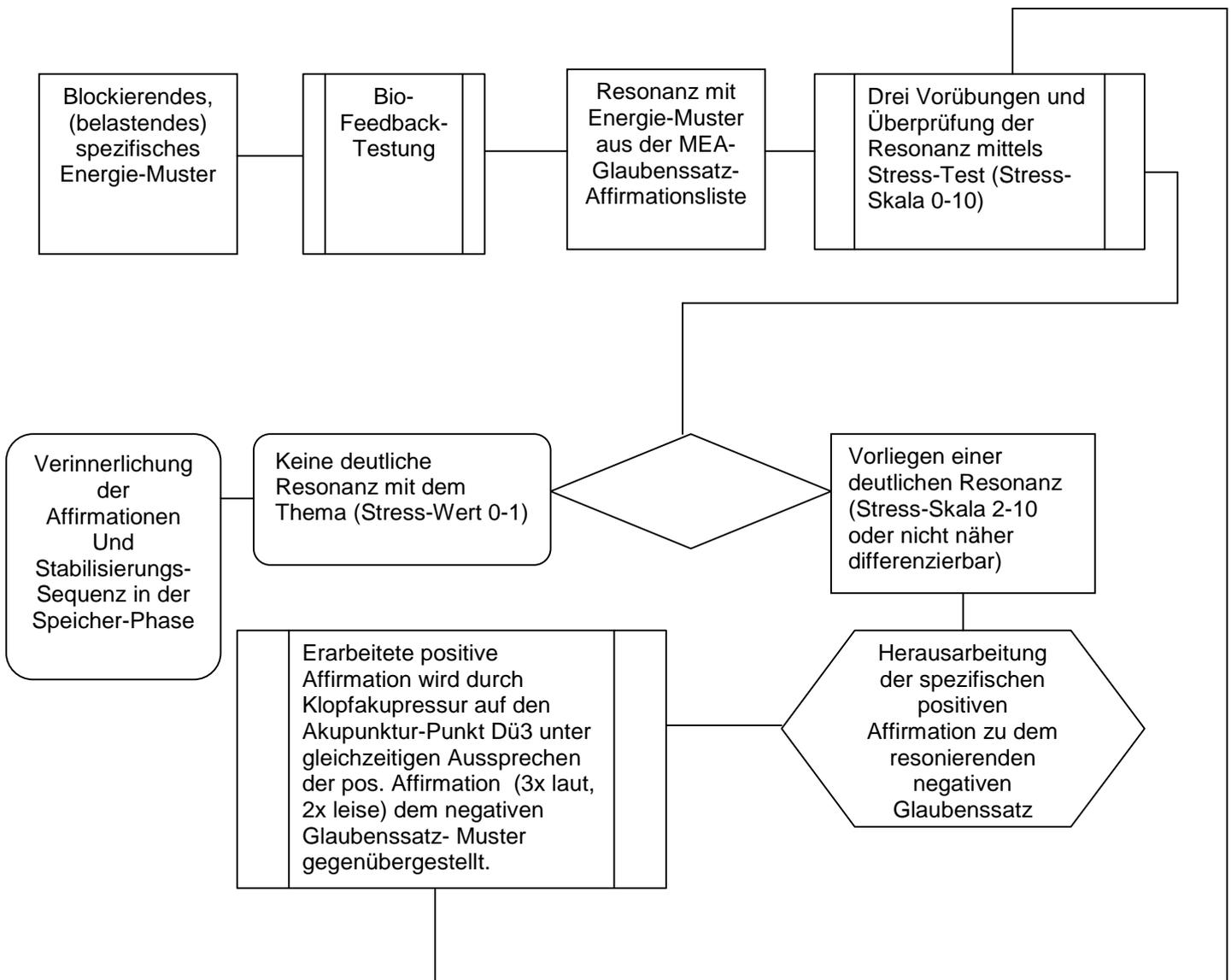
Um den individuellen Anforderungen gerecht zu werden, kommen neben den Themen der 9-Bagua-Bereiche (bei denen die Affirmationen vordefiniert wurden) noch andere Möglichkeiten zur Anwendung.

Anwendungsmöglichkeiten:

I. Arbeit mit der MEA-Glaubenssatz-Affirmationsliste:

- Aufspüren negativer Glaubenssätze mit der MEA-Glaubenssatz-Affirmationsliste
- Löschen der negativen Glaubenssätze (durch Bearbeitung der positiven Affirmationen)
- Speichern und integrieren der positiven Affirmationen

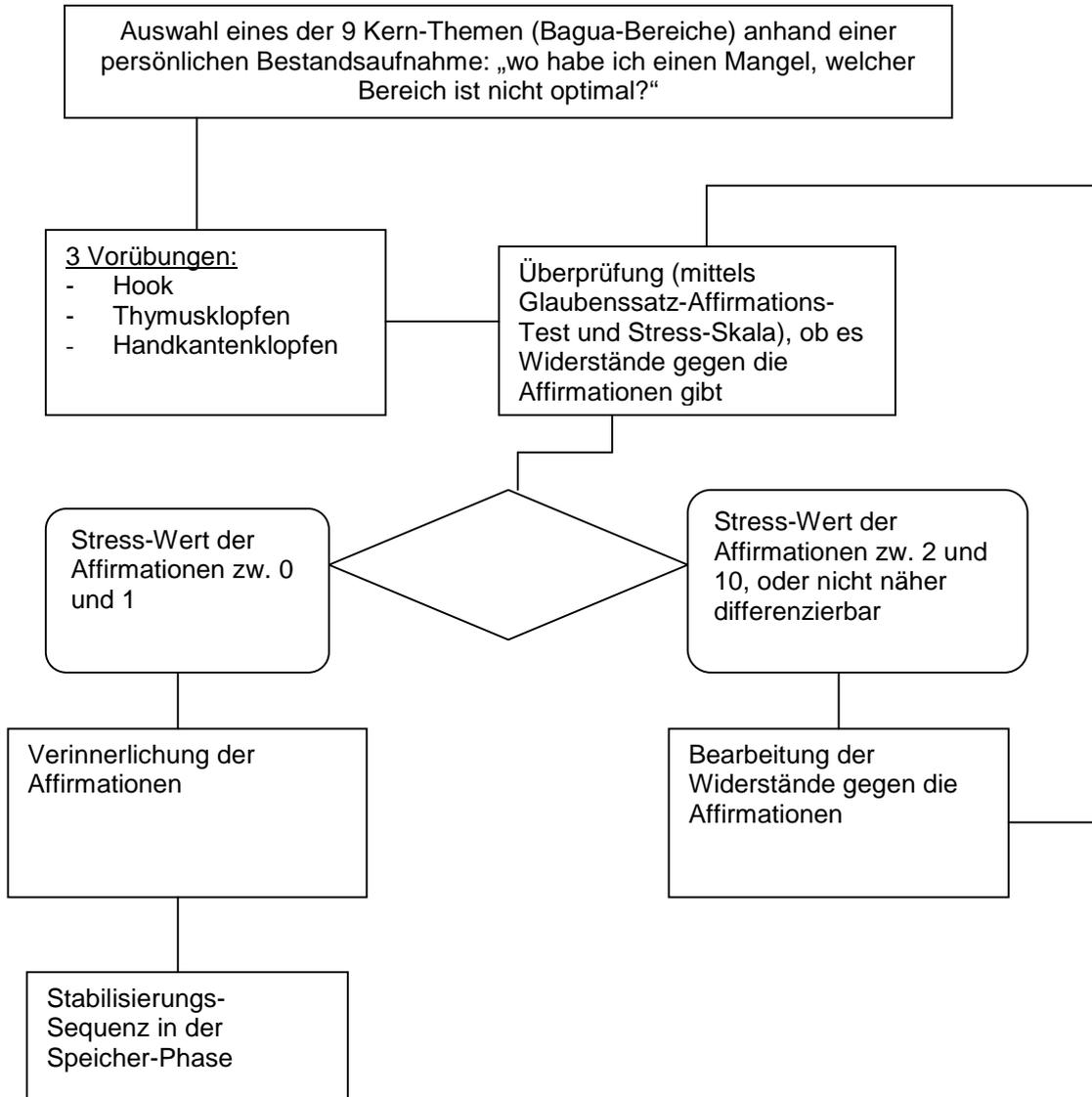
Schematisches Flussdiagramm für die Anwendung der MEA-Glaubenssatz-Affirmations-Methode:



II. vorgegebene Themen der 9 Bagua- Bereiche:

- Stress- Test zu den einzelnen Affirmationen dieser Bereiche
- Bearbeiten der Widerstände gegen die Affirmationen
- Speichern und integrieren der positiven Affirmationen

Schematische Darstellung der MEA-Technik mit den 9 Bagua-Bereichen:



III. Spezielle und individuelle Themen formulieren:

- Welcher Kern-Bereich der 9 Bagua- Bereiche ist dem individuellen Thema am nächsten/ähnlichsten? Daraus kann das betreffende Element gefunden werden. Wie die Auswahl der einzelnen Affirmationen in diesem Fall erfolgt, würde den Rahmen dieses Artikels übersteigen.

Um dieses theoretische Gebilde zu erklären eignet sich am Besten ein Fall aus der Praxis:

Praxisbeispiel:

Anwendung bei männlichem Patient/Klient, Alter 23 Jahre. Dieser hatte im Erstgespräch deutlich gemacht, dass er unter einer massiven Selbstwertproblematik leide und auch unter allgemeiner „Richtungslosigkeit“. Es wurde gezielt in die Richtung Depression exploriert, es konnten hier jedoch keine weiteren Anzeichen gefunden werden. Asthenische Charakterzüge waren teilweise vorhanden, jedoch konnte nicht von einer ausgeprägten Persönlichkeitsstörung gesprochen werden.

Ich besprach mit dem Patienten/Klienten mögliche Ansätze zur Lösung. Bei der Möglichkeit von Glaubenssätzen (Glaubenssatz-Mustern) und dazugehörige positive Affirmationen sah der Patient/Klient ein für ihn stimmiges und geeignetes Verfahren.

Zunächst suchten wir individuell (*siehe Punkt 1. der Anwendungsmöglichkeiten*) mit einem Biofeedbackverfahren (hier mit dem Tensor) nach dem Funktionskreis, welcher zuerst bearbeitet werden sollte. Der Milz-Pankreas-Meridian ging hier in Resonanz. Ich fragte dann die einzelnen Glaubenssätze ab. Bei der Abfrage zeigte sich, dass das Glaubenssatz- Muster „Ich bin wertlos“ für seine Problematik verantwortlich sei. Zu diesem Glaubenssatz nahmen wir die entgegengesetzte positive Affirmation: „Ich bin wertvoll“

Nach den drei Vorübungen (Hook, Thymusklopfen und Handkantenklopfen) erfolgte der individuelle Glaubenssatz-Affirmations-Test mittels Stress-Skala. Hier bestand ein Stress-Wert von 10 (von maximal 10). Es bestand also ein erheblicher Widerstand gegen das Energie-Muster: „Ich bin wertvoll“. Hier hätte mit einer „normalen“ Affirmations-Methode das Unterbewusste mit Sicherheit das Muster „Ich bin wertvoll“ als unwahr eingestuft und als Konfliktmaterial „ausgefiltert“.

Dieser Widerstand wurde durch Klopfakupressur (Handkantenklopfen) auf den Akupunktur-Punkt Dü3 unter gleichzeitigen Aussprechen der pos. Affirmation (3x laut, 2x leise) bearbeitet. Hier wurde der (im Unbewussten verankerte) negativ wirkende Glaubenssatz durch das entgegengesetzte Energie-Muster der positiven Affirmation neutralisiert (gelöscht).

Anschließend wurde der Stress-Test wiederholt. Die Affirmation brachte nun einen Stress-Level von 4. Nochmals wurde wie oben beschrieben der Widerstand zu der positiven Affirmation bearbeitet. Nach erneuter Stress-Level-Testung ergab sich ein Wert von 0 beim Aussprechen der Affirmation.

Nun konnte die positive Affirmation „gespeichert“, bzw. verinnerlicht werden, damit dieses Energie-Muster den Platz des ehemaligen negativen Glaubenssatzes einnehmen konnte. Nach der Verinnerlichung der Affirmationen (Diese erfolgte über das Aussprechen unter Beklopfen von Dü3) wurde dieses neue Energie-Muster für die Persönlichkeits-Anteile integriert. Hierzu wurde auf die „Stabilisierung“, welche aus der energetischen Psychotherapie (EFT / M.E.T.) bekannt ist, zurückgegriffen.

Als Ergebnis zeigte sich, dass kein Stress mehr bei dem Satz: „Ich bin wertvoll“ und ebenfalls kein Stress bei dem Satz: „Ich kenne meine Richtung“ vorhanden war.

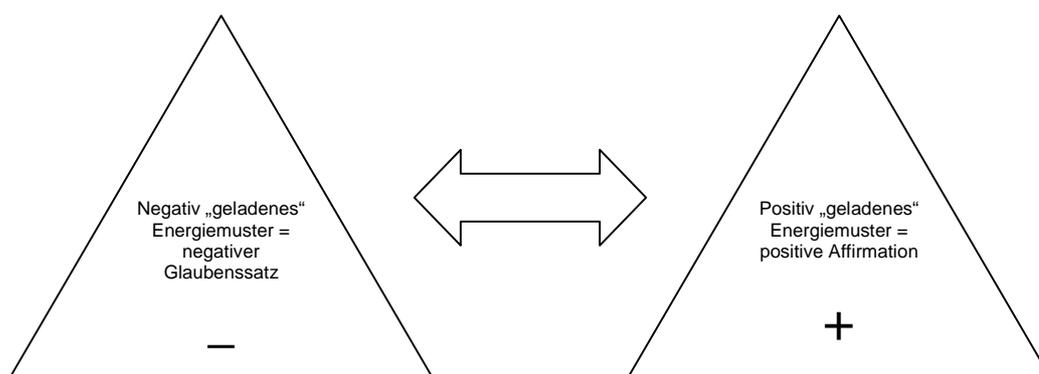
Hier in diesem Beispiel musste nur ein Glaubenssatz gelöst werden, das negative „Folgemuster“ wurde dabei mit gelöst und führte zu einer gelungenen Persönlichkeits- ent – wicklung.

Dieses Beispiel zeigt, wie einfach es sein kann, negative Muster zu neutralisieren.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die Wirksamkeit durch den „Stress-Level-Test“ für den Patienten/Klienten sofort überprüfbar war (was in diesem Praxisbeispiel zu einer positiven Rückkoppelung des Selbstwertes geführt haben dürfte, denn der Gesichtsausdruck des Patienten/Klienten sprach hier Bände).

Wie diese Methode wirkt, kann anhand dieser Grafik nachvollzogen werden:

Theoretischer Hintergrund (modellhafte Erklärung der Wirkmechanismen)

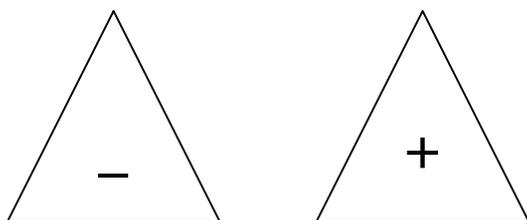


Dieses Energie-Muster hat sich im Meridiansystem „festgesetzt“ und wirkt ununterbrochen. So wird die Wahrnehmung durch dieses wirkende Energiemuster „gefiltert“. Dadurch kommen überwiegend Informationen in das UB, die diesem Energiemuster entsprechen.

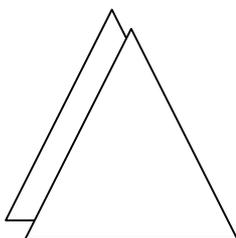
Dieses (neue) Energiemuster setzt sich zunächst genau auf das entgegengesetzte negativ geladene Muster (**Magnet-Effekt**). Durch das Bearbeiten (Beklopfen von Dü3 und affirmatives Aussprechen) wird dieses Energiemuster gestärkt.

Dabei wird folgender Prozess in Gang gesetzt:

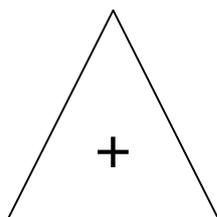
1: (Koexistenz der beiden entgegengesetzten Glaubenssätze) = negativ, positiv



2: (Überlagerung der beiden Glaubenssätze) = neutral



3: (Speicherung und Integration der positiven Affirmation in das Unterbewusste) = positiv



Durch den oben beschriebenen „Magnet-Effekt“ überlagert sich der negative Glaubenssatz mit der positiven Affirmation. Sind diese energetisch gleich stark, so kommt es zur Neutralisation (Löschung) des negativen Glaubenssatzes im aktuell vorherrschenden Persönlichkeitsanteil. Durch die weitere Bearbeitung (Verinnerlichung) der positiven Affirmation wird das positive Muster den Platz des negativen Glaubenssatzes einnehmen.

Eine dauerhafte Integration ist aber erst dann vollzogen, wenn in allen Persönlichkeitsanteilen dieser Prozess abgeschlossen wurde.

Dazu ist es nötig, in der „Speicherphase“ (die ersten 5-7 Tage) täglich diese Affirmationen auf die beschriebene Art und Weise zu speichern und zu integrieren.

In der Vertiefungsphase wird berücksichtigt, dass es verschiedene Intervalle für die Persönlichkeitsanteile gibt und in der „Erinnerungsphase“ wird der Rest der Persönlichkeitsanteile bearbeitet, welche einen „Rückfall“ in das alte (negative) Muster ansonsten zur Folge haben könnte.

Für wen ist diese Methode gedacht ?

Diese Methode eignet sich für :

a.) Patienten ,die ...

- zusätzlich zu ihrer (vordergründigen) Problematik Einschränkungen bzw. Mangel in diversen Kern-Bereichen haben. (Anzumerken ist, dass durch die Bearbeitung dieser negativer Glaubenssätze es meist auch zu einem positiven Ruck im therapeutischen Prozess kommt)
- Über die individuelle Austestung (mittels Biofeedback-Verfahren) mit einem oder mehreren Glaubenssätzen in Resonanz kommen und die Lösung dieser einschränkenden Glaubenssätze zu einer Steigerung der Lebensqualität für die Betroffenen führt und eventuell durch diese Löschung es zu einer Heilung kommen kann (z.B. Angstpatient).

b.) Klienten, die ...

- sich persönlich weiterentwickeln möchten. Speziell im Hinblick zu Themen der 9 Bagua-Bereiche des Feng – Shui (Gesundheit/Vitalität, Familie, Reichtum, Ruhm und Anerkennung, Partnerschaft, Kinder / Kreativität, .Hilfreiche Freunde/Soziales, Wissen, Karriere)

Wer kann/darf diese Methode anbieten ?

Diese Methode kann sowohl im beratungs- als auch im therapeutischen Bereich zur Anwendung kommen. Die Zielrichtung ist hierbei entscheidend. Als reine Persönlichkeitsentwicklung kann diese Methode in der Beratertätigkeit angeboten werden. Sollen damit klar definierte und diagnostizierte pathogene Vorgänge (mit)bearbeitet werden (z.B. Anpassungsstörungen gem. ICD10 F43.2), so würde dies in den therapeutischen Bereich gehen.

Woher kann man Unterlagen zu dieser Methode beziehen ?

Eine ausführliche Anleitung / Skript für Anwender und Therapeuten inkl. MEA-Glaubenssatz-Affirmationsliste (gebundene Ausgabe) und Audio-CD „Musik in den Wandlungsphasen der fünf Elemente“ (GEMA-frei) können für Verbandsmitglieder im Set zu einem Vorteilspreis von 25,- € (statt 39,-€) beim IEMDN- Verlag bezogen werden. Für die vergünstigte Bestellung einfach eine Email an den Autor unter: „info@im-einklang-mit-der-natur.com“ oder an „heinz-kempinger@t-online.de“ mit dem Hinweis, dass es sich hier um die Bestellung eines VFP-Mitgliedes handelt. Seminare zu dieser Methode werden derzeit vom Autor selbst angeboten, eventuell auch in naher Zukunft über das Seminarangebot der Paracelsus- Heilpraktiker- Schule.

Zusammenfassung:

- Die **MEA-Methode** berücksichtigt, dass es Widerstände gegen positive Affirmationen gibt. Diese Widerstände können nicht ohne weiteres umgangen werden. Es ist ein „manuelles Programmieren“ notwendig. Die Methode eignet sich sowohl zur Selbstanwendung (durch die Einteilung der Affirmationsthemen nach den 9 Bagua- Bereichen), als auch im Beratungs- und Therapiebereich
- Die **MEA-Glaubenssatz-Affirmationsliste** kann in der praktischen Arbeit unter Zuhilfenahme eines Biofeedback-Verfahrens eine Erleichterung bei der Arbeit mit EFT/ M.E.T. und ähnlichen Verfahren bieten. Auch für die Arbeit mit Psychokinesiologie kann hier durch die Abfrage der Glaubenssätze sehr genau das gesuchte Energie-Muster des gesuchten ungelösten energetischen Konfliktes gefunden werden.
- Diese Methode kann auch **individuell zur Erreichung bestimmter Ziele** Verwendung finden.
- Die **Elemente- Musik** unterstützt dabei den gewünschten Prozess.